

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Festtage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes ausschließlich  
des Anzeigenerlöses  
fällt der kaiserlichen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 161.

Mittwoch, 14. Juli

1869.

## Noch einmal das Häfeler'sche Kirchen-Concert.

H. J. Das am 29. Juni in hiesiger Marktkirche vom Häfeler'schen Gesangverein gegebene Concert zählte offenbar zu den besten musikalischen Leistungen, die wir in unserer Stadt zu hören Gelegenheit hatten und reichte sich würdig den Aufführungen des Samson, des Elias, des Händel'schen Te Deum und des Glücklichen Orpheus an, womit uns derselbe Verein früher erfreute. Das Programm schon war ein musterhaftes. Zuerst die hier noch nicht zur Aufführung gelangte Cdur-Messe von Beethoven, ein Meisterwerk ersten Ranges, dessen wundervolle Harmonien ganz geeignet sind, das Menschenherz dem Irdischen zu entrücken und zum Himmel emporzuheben. Jede Nummer dieser geweihten, von göttlichem Hauche besetzten Composition des großen Meisters ist unübertroffen. Von der tiefen Zerknirschung im Kyrie und dem triumphirenden Gloria in excelsis durch das Credo, welches in dem passus et sepultus est, in dem resurrexit und in der Zuversicht der frohen Hoffnung auf ein ewiges Leben den Kern des christlichen Glaubens in den reichsten und tiefsten Tönen malt, bis zum seraphischen Benedictus und endlich dem innigen Schlußgebet um Frieden im Agnus Dei — wach' eine köstliche Schnur musikalischer Perlen von vollendetster Schönheit!

Und dann der Lobgesang von Mendelssohn, jenes Hohe Lied ohne Gleichen, beginnend und schließend mit dem von Posaunen intonirten: „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“ und dazwischen die weichen Cantilenen „Ich harrete des Herrn“ und „Darum singe ich mit meinem Liebe ewig dein Lob, du treuer Gott.“ Läßt sich ein großartiger Effect denken, als, wenn auf die bange, immer dringender wiederholte Frage: „Hüter, ist die Nacht bald hin?“ der Engel des Herrn die beruhigende Antwort bringt: „Die Nacht ist vergangen“ und nun der Gesammtchor aller Stimmen und Instrumente in lautem Jubel erschallt: „Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen!“

Wahrlich, wer hier nicht von der gewaltigen Macht der Musik auf tiefste ergrißen wird, der mache keinen Anspruch auf sympathisches Verständnis der edelsten aller Künste!

Die Ausführung beider Meisterwerke war, wie nach den fleißigen und sorgfältig geleiteten Vorbereitungen zu erwarten stand, eine in jeder Beziehung vortreffliche.

Das Hallische Stadtorchester, durch einheimische und auswärtige Kräfte verstärkt, bewährte seinen alten guten Ruf und spielte — einige kleine Schwankungen in Begleitung der Singstimmen bei der Beethoven'schen Messe abgerechnet — sicher, sauber und correct. In einzelnen Partien waren seine Leistungen von wunderbarer Schönheit. Die Instrumentalfälle vor der Mendelssohn'schen Cantate glauben wir kaum noch gleich vollendet und abgerundet gehört zu haben.

In der Beethoven'schen Messe gab die mit ebensoviel Verständnis als Discretion gespielte Orgel ein herrliches Relief zu den Stimmen der Singenden. Die Chöre waren sowohl in den Einsätzen, als in der richtigen Schattirung der Tonfarben, im markigen und prägnanten Ausdruck des Forte, wie im weichen Ausklingen des Piano musterhaft und zeugten von dem liebevollen Eingehen aller Mitwirkenden in den Geist der erhabenen Tonschöpfungen. Die Soli, außer unserm wackern Musikdirector Sohn durch Kräfte hiesiger Stadt vertreten, entsprachen selbst gesteiger-

ten Erwartungen; von den weiblichen Stimmen läßt sich wohl sagen, daß sie vielfach die Hörer entzückten.

Kurz, es war ein musikalischer Genuß, wie er uns nicht oft geboten wird.

Der Besuch war zwar im allgemeinen zahlreich; die schöne große Kirche hätte aber die doppelte Zahl der Hörer fassen können. Ungern vermisten wir unter ihnen so manche, die man als besondere Freunde und Kenner guter Musik zu nennen pflegt. Hoffen wir, daß nur äußere zwingende Verhältnisse und keine sonstigen Beweggründe sie vom Besuche des Concerts abgehalten haben. Wir meinen, daß man das Gute und Schöne, wo es sich findet, und von jedem, der es redlich darbietet, dankbar annehmen müsse. Nirgends rächt sich das Parteinehmen, die Herrschaft der Coterie mehr als in dem Kunstleben.

Dem Häfeler'schen Gesangverein aber und seinem strebsamen Dirigenten sagen wir unsern herzlichsten Dank für das Gegebene und knüpfen daran die Bitte, recht bald wieder mit einer gleichgelungenen Production seiner Thätigkeit hervorzutreten. Fortes fortuna juvat, und per aspera ad astra.

Die königliche Bank-Commandite theilt uns mit, daß sie von jetzt ab bereit sei Wechsel auf Wiesbaden zu discountiren resp. zur Einziehung zu übernehmen.

Halle a/S., den 12. Juli 1869.

Die Handelskammer  
für Halle, die Saalörter und Gilenburg.

β. Bogumil Goltz theilt in seinem höchst interessanten und zum ernstesten Nachdenken anregenden Buche: „Die Weltklugheit“ (2 Bde. Berlin 1869.) Bd. II. S. 74. folgendes ergötzliche und belehrende Stückerl mit: „Ein armer Handelsjude und Mäkler sagte einmal zu einem Gutsbesitzer und Officier bei Gelegenheit, als von Handels-Conjuncturen, Speculationen und von Verstand im Handel und Wandel die Rede war: Hören Sie, gnädiger Herr Lieutenant, lassen Sie sich sagen, ich werd Sie sagen das Kurze und Lange von die Geschäften. — Ich hör' immer von Verstand; mer kenn doch nicht sagen, was das ist — Verstand! — mer weiß doch nicht bei das beste Geschäft, wie viel Percent Glück und wie viel Dummheit derbei gewesen ist. — Ich weiß nicht von mein Geschäftsverstand. — In dem Augenblick, wo ich mir hineinthu' ins Geschäft, falle ich doch ins Wasser. Will ich schwimmen: gaih ich doch ins tiefe Wasser; gaih ich flach, kenn ich lieber bleiben aufs Trockne, kenn ich bleiben zu Haus. — Ich sag' immer: „Die Welt hängt ab von'nen Augenblick, was mer nicht kann sehen. — Die Welt dreht sich, mir dreihen sich mit, und das Geld rollt. Mer denkt: mer wirds abpassen, mer wird die Sach' greifen: mer greift sich selber bei der Nas' aber doch nicht das Glück. Mer denkt, mer wird es ablangen, wenns hoch hängt; mer reekt sich, mer rührt dran, mer pflückt doch nicht ab. — Wer weiß das Wetter von die Geschäfte, mer thut immer zu viel oder zu wainig, wenn mer de Geschäfte will treiben; zuletzt kommts druf raus, die Geschäfte haben getrieben uns, Gotts Glück, wenns nicht ist: von Haus und von Hof. — Viele wollen es svingen dorch der Corage; haste gefeh! — Wer zu viel hat Corage, kann er doch werden Lieutenant bei die Garde, kann er sich doch lassen schießen tod in den Kriegen oder in den Duells. Das Geschäft will nicht wissen von Corage und von Phantasio! Es geht selbst voran und wir gehen das Geschäft nach. — Von die Conjuncturen werd' ich Sie zeigen das Kurze und Lange an meiner Hand.“



Zuerst, wenn eine Sach' kommt ins Geschäft, stait se auf den kleinen Finger; wenn sie weiter kommt ins Geschrei, — steigt sie auf den Goldesfinger, und nach e klein Wischen auf den Mittelfinger, dann muß mer rasch sein Geld einzieh'n, denn die Actien fallen schon auf den Zeigefinger, un von da frigen se einen Stauß, daß se fallen auf den Daumen; stait se doch tiefer als sie sind gewesen von Anfang an."

Ueber den Stand der Felder in der Provinz Sachsen, sowie in den angrenzenden thüringischen Ländern läßt sich im Allgemeinen Folgendes sagen: Was zunächst die Feld- und Gartenfrüchte betrifft, so macht sich ein nicht unbedeutender Unterschied geltend, je nachdem die Nachtheile der trockenen Ackerbestellung im Herbst 1868 und der Auswinterung durch günstigen Regen und andere Einflüsse mehr oder weniger ausgeglichen worden sind, und soweit die kalten Nächte wie die heißen Tage der letzten Woche mehr oder weniger auf Vegetation eingewirkt haben. Wenn diese letztere beispielsweise bei Jena und Erfurt in einem meist sehr günstigen Zustande ist, so kann man dasselbe z. B. durchaus nicht von der Gegend an der Elbe und bei Halle-Merseburg sagen. Hier zeigten sich Gerste, Hafer, Klee, Heu u. theilweis in einem ziemlich dürftigen Zustande, wogegen z. B. Roggen fast überall eine ziemlich gute, zum Theil eine gute Ernte versprach, nur daß die Lehren vielfach eine etwas bedenkliche Färbung angenommen hatten. Auch für den Weizen kann man nur einen mittelmäßigen Ertrag annehmen, da die kalten Nächte ihm entschieden nicht wohl gethan haben. Da auch für Runkeln, Kraut u. s. w. die Verhältnisse bisher sich vielfach nicht günstig erwiesen haben, so dürfte wohl auf einen im Allgemeinen nicht sehr reichlichen Futterertrag zu rechnen sein. Inbessen ist an den Kartoffeln wohl noch nichts verdorben. Während die Pflaumen (Zweitschen) durchgehend nur mittelmäßig viele Früchte tragen, versprechen die Kirschchen und Äpfel einen besseren Ertrag, nur daß die Äpfelbäume in großer Ausdehnung von der Spinnraupe schwer heimgesucht sind und dadurch auch für die Zukunft stark leiden werden. Am reichlichsten tragen die Birnbäume. — Während ein fliegender Maitkäfer eine Seltenheit gewesen ist, klagt man z. B. in Thüringen über nicht unerheblich beginnenden Schaden durch Engerlinge.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

**Tageschau.**

Mittwoch, den 14. Juli.

**Geschäftsstunden der könipl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Postbüreau:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — **Einschmelzamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet);

die Institute = Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Haupt-Steueramt:** 7-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — **Kreisasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — **Landratsamt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9-12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9-12 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Spartassen.** Städtische Spartasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

**Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager**, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Deffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2-4 Uhr Nachm. **Sammlungen.** Zoolog. Museum 1-3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). **Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2-10 Uhr Abends (Deutsche Litteratur.)

**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. **Kaufmännischer Verein** 8-10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

**Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen** („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

**Häppler'scher Gesangverein.** 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ **Sahn'scher Turnverein.** Turnstunde 8-10 Uhr Abends im „Rosenthal.“

**Liedertafeln.** Männerchor, Uebungsstunde v. 8-10 Uhr Abds. in „Freiberg's Lokal.“ **Bäder.** Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der könipl. meteorolog. Station zu Halle.** 12. Juli 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	338,30	4,40	76	12,2	S	heiter 1.
Mitt. 2	337,20	3,34	33	19,6	SO	völlig heiter.
Abd. 10	336,37	3,88	61	13,6	SO	völlig heiter.
Mittel	337,29	3,87	57	15,1		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 13. Juli 1869.

		Niedrigerer			Höherer			
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 21	Sgr. 8	Pf. 2	Thlr. 23	Sgr. 9	Pf. 9
Roggen	"	2	" 11	" 3	" 2	" 13	" 9	" 9
Gerste	"	2	" "	" "	" 2	" 1	" 3	" "
Hafer	"	1	" 15	" 6	" 1	" 16	" "	" "
Heu	Centr.	1	" 5	" "	" 1	" 15	" "	" "
Langes Stroh	Schod	8	" "	" "	" 8	" 15	" "	" "

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Normal-Eichungs-Commission des Nord-deutschen Bundes hat eine Anweisung erscheinen lassen, in welcher die näheren Vorschriften über das Material, die Gestalt, Bezeichnung und sonstige Beschaffenheit der vom 1. Januar 1872 ab im öffentlichen Verkehre geltenden und bereits vom 1. Januar 1870 ab zur Eichung zuzulassenden neuen Maaße und Gewichte festgesetzt sind. Das geschäftstreibende Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß ein Exemplar dieser Anweisung in unserem Amts-Lokal (gr. Ulrichsstraße Nr. 11) ausgelegt ist und von Jedem, der es wünscht, eingesehen werden kann.

Halle, den 7. Juli 1869.

**Königliche Eichungs-Commission.**

Glas- und Töpferflaschen, Dryoht- u. kleinere Fässer zu verkaufen bei

Louis Hoyer, „Preussische Krone.“

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Ein Zuschneidetisch mit Schrank, passend für Schneider, ist zu verkaufen bei

H. Schade zu Fischerben bei Halle a/S.

Gutes fettes Rindfleisch, à U. 3 Sgr. 6 S., im Hause des Hrn. Naumann, Glaucha, Bäcker-gasse 1. **G. Sondershausen.**

Ein tafelförmiges Pianoforte, Möbel und Haus-Geräthe sind zu verkaufen

alte Promenade 4a, 2 Treppen.

Schwarze Erde kann abgeladen werden vor dem Geisithor 9 bei **H. Dankwarth.**

**Auction.**

Montag, den 19. Juli cr. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokal des könipl. Kreisgerichts hiersebst: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche u. Hausgeräth, 5 eis. Bettstellen, 1 gr. eis. Kochmaschine, ferner aus dem Nachlasse eines Officiers: 1 Mantel mit Pelzfragen, 1 Paletot, 1 Regenmantel, Waffenröcke, Hosen, 2 Helme, 1 Füllstiel-Säbel mit Vorteschpée u. c.

W. Glste, gerichtl. Auktions-Commisfar.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft zum allerhöchsten Preise das Rohproduktengeschäft von **H. Rein**, Brunnengasse 12.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen **Laufburschen.**

**C. Tausch**, Kleinschmieden 9.





**Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse der Wittive **Schmidt, Caroline** geb. **Better**, hier selbst gebürtig, Brunnswarte Nr. 19 belegene, im Hypothekenebuche der Stadt Halle unter Nr. 532 eingetragene Haus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 5552 Thlr. 15 Sgr. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Wir haben dazu einen Bietungstermin auf den **14. August d. Js. Vorm. 11 Uhr** vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **v. Löwenclau** im Kreisgerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 33 anberaumt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß Tage und Bedingungen in unserer Vormundschafts-Registratur, Zimmer Nr. 29 eingesehen werden können.

Halle a/S., am 8. Juni 1869.  
**Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.**

**Für Tischlermeister.**

**Auction.** Wegen Aufgabe unseres Geschäftes sollen **Mittwoch den 21. Juli** er. **Vormittags 10 Uhr** die vorhandenen Journiere, Gesimse, Lasenen u. öffentlich an den Meißbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Hein S Meier** in Giebichenstein bei Halle.

Tischgäste w. angen. Niemeyerstraße 7, Hinterh.

Ich suche noch 3 bis 4 sauber und exact arbeitende **Maschinen-Näherinnen**, die ihre eigenen Maschinen haben.

**H. C. Weddy**, Wäsche-Fabrik.

Eine tüchtige Person zum Melken und Filttern der Küche wird gesucht in der Deconomie, gr. Brauhausgasse 30.

Beschäftigung im Schneidern u. Plätten nimmt noch an gr. Steinstraße 12, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Parfüßerstraße 11.

Ein Mädchen wird gesucht Leipzigerstr. 110.

Eine Schenkamsell w. gesucht Geiſtſtraße 50.

Aufwartung Grasweg 18, 1 Tr. sof. gesucht.

Pferdestall sucht zu mietzen

**Pfismann**, Landwehrstraße 10.

Eine Wohnung von 24 bis 30 R. sofort zu beziehen gesucht.

**C. Rosenhahn**, Weidenplan 10.

Ein trockener Keller wird gleich oder zum 1. October gesucht Brunnengasse 12.

**Zum 1. Oct. wird von einz. Leuten eine Wohnung bis zu 42 R. jährlich gesucht. Adressen unter N. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

Ein Gewerbeschüler sucht zum 1. n. Mts. ein Logis ohne Bett. Adressen unter **N. 3.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** eine Wohnung, 2 St., 2 bis 3 R., R., R., Torfst. u. unweit Glaucha von ruhigen Miethern. Adressen sub **3.** abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. August oder 1. September 1 Wohnung, best. aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Kohlenstall, Mitgebrauch des Waschhauses, zum Preise von 60 bis 80 R. Gefäll. Offerten sind abzugeben in der Buchhandlung gr. Ulrichsstraße 17.

**Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz** in ganzen Klästern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geiſtſtraße 42.

Torfsteine von guter brennbarer Kohle sind zu einem mäßigen Preise abzulassen Jägerplatz 4.

**Gesucht werden tüchtige Former** in der Eisengießerei von **Chr. Hagans** in Erfurt.

Das **Restaurationslocal** im Schellenberg'schen Hause — Leipzigerplatz Nr. 4 — ist anderweit zu vermietzen. Näheres bei **G. Martinius.**

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu Michaelis zu vermietzen gr. Schlamm 1.

Ein Laden mit Ladenstube, in bester Geschäftslage, nahe am Markt, große und kleine Klausstraßenecke p. 1. October zu vermietzen. Zu erfragen kl. Klausstraße 18.

Freundliche Wohnungen vermietzt **Landmann**, neue Prom. 10 u. gr. Brauhausg. 9.

Eine Werkstatt, parterre, mit Wohnung für 48 R. 1. October zu beziehen alter Markt 9.

2 Stuben, 1 Kammer und Küche zu vermietzen Schülershof 12.

2 Logis zu verm., sof. zu bez. Spitze 29.

Eine große und eine kleine Stube zu vermietzen Weingärten 18.

1 Parterre-Wohnung, best. aus 2 St., 2 — 3 R., R. nebst Zub., ist zum 1. October zu vermietzen, Preis 75 R. Spiegelgasse 9, 1 Tr.

Zu vermietzen und 1. October zu beziehen St., R., R., Pferdestall für 3 Pferde u.; eine einzelne Stube; Stube, Kammer und Küche; und ein **Restaurationskeller.** **G. Deyer**, alter Markt 3.

St., R., R. zu vermietzen Geiſtſtraße 23.

Eine Schlosserwerkstatt ist zu vermietzen und am 1. October er. zu beziehen.

**Schmidt's** Leihbibliothek, kl. Schlamm 1.

Eine **Parterre-Wohnung für 50 R.** ist zum 1. October zu vermietzen Kaulenberg 1. **Landwehrstraße 17**

2 Treppen hoch ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. October zu vermietzen.

Eine große Wohnung, bestehend in 7 heizbaren Piecen und sonstigem Zubehör, auch mit oder ohne Stallung, ist sofort zu vermietzen u. den 1. October zu beziehen kl. Ulrichsstraße 27.

Zu vermietzen St., R., R. an anständige, reinliche Leute ohne Kinder an der Promenade, Unterberg 1.

Eine hohe Parterre-Wohnung, best. aus 2 gr. St. vorn heraus, 1 Mittel- u. e. kl. Stube nach hinten, Küche, Keller u. ist zu Michaelis zu vermietzen kl. Berlin 1.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Stube, Kammer und Zubehör zu Michaelis zu vermietzen kl. Berlin 1.

Stube und Kammer an ruhige Leute zu vermietzen Taubengasse 2.

Sogl. zu beziehen möbl. St. u. K. an eine anst. Frau billig vor dem Geiſtthor 9, 1 Tr.

Ein Logis ist von einzelnen Leuten zum 1. Oct. zu beziehen Fleischergasse 3.

Eine möblirte Stube an e. Herrn oder Dame zu vermietzen Spitze 4.

1 möbl. Stube mit Bett gr. Schloßgasse 2.

2 Schlafstellen Herrenstraße 16, Hof 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Magdeb. Chaussee 5.

1 — 2 anst. Schlafst. gr. Steinstr. 73, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Klausthorstraße 2.

**Verloren**

gestern auf Schmelzer's Berg ein brauner Atlaschirm. Abzugeben gegen Belohnung Giebichenstein, Burgstr. 5 od. Halle, Brüderstr. 8.

Ein gold. Ohrring von Glaucha bis nach dem Markt verl. Gegen Belohn. abzug. Unterplan 2.

Eine weiße Henne zugelaufen Harz 41.

Eine Drehrolle ist gefunden. Der Eigentümer kann sie in Empf. n. Gerbergasse 4, 2 Tr.

**Ein braunseidener Sonnenschirm** mit schwarzen Spigen besetzt im Schießgraben beim Kinderfest zurückgeblieben; um Abgabe wird freundlichst gebeten große Brauhausgasse 4, 2 Tr.

**Eine Elfter entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 5.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, **Amalie Schulz** geb. **Seeberg**, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **Friedr. Schulz**, Selbst-Dienstmann Nr. 66.

Ich warne hiermit Jedermann, bei dem Maurermeister **A. R.** in Arbeit zu gehen, da er die Leute um das Lohn betrügt. **W. Koch.**

Ein Schildpatt-Ohrring verl. Harz 3, 2 Tr.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **W. Schreiber**, Zimmermann.

Es ist das Gerücht aufgetaucht, daß die Kohlenpreise auf der pfännerschaftlichen Braunkohlengrube bei Zscherben vom 15. d. Mts. ab erhöht werden würden. Dies ist einfach Erfindung. Die Preise bleiben nach wie vor

für die Tonne Förderkohle 3 Sgr. 9 d.  
" " " Anbrpelkohle 6 " — "  
" " " Stückkohle 10 " — "

**Pfännersch. Saline u. Bergw.-Verw.**

Dank allen Denen, welche den Sarg meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Schwiegermutter so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten und die Entschlafene zur letzten Ruhe geleiteten.

**Franz Hartmann** gen. **Kaufmann**, als Gatte nebst Kindern.





Angl. Sächs. Lotterieliste liegt aus in **Fr. Mayer's Café & Restauration**, gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstr.

## Große Auktion von Leinwand-Waaren.

Mittwoch den 14. Juli und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr bis Abends 6 Uhr gr. Ulrichsstraße Nr. 18

Fortsetzung der Auktion von Leinwand, Gardinen, Tischgedecken, Tüchern und dergl. m.

**J. H. Brandt**, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

## Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

2te Vorlesung Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr in Lachmunds Garten (Weise).

Tages-Ordnung: Die Wissenschaft und die Arbeiter.

Jedermann hat Zutritt.

**Ottomar Schnauser**, Präsidial-Bevollmächtigter.

## Fürstenthal.

Heute Dienstag den 13. Juli Brunnenfest,

verbunden mit Concert, Illumination und Feuerwerk.

Anfang 4 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Sgr., für Damen 1 1/4 Sgr.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Großes Sommer-Vergnügen, Bohnenkönigkuchenfest.

Concert, Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 1 Sgr. Große Illumination, Feuerwerk.

Zum Schluß: Großer Zapfenstreich.

## Eis.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums haben wir in der Stadt

**kl. Klausstraße Nr. 1**

ein Depôt errichtet, wo zu jeder beliebigen Zeit jedes Quantum

## Eis

zu haben ist.

**Vaass & Littmann.**

Neue marinirte Seringe, à Stück 1 Sgr. bis 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt

**J. Kramm.**

Fette Kieler Bücklinge bei Bolze.

Neue saure Gurken

bei **C. Müller.**

Gute blaue Kartoffeln sind zu haben kl. Ulrichsstraße 27.

Isländer Matjes Seringe, fließend fett, empfiehlt

**August Fiedler**, gr. Klausstraße 10.

Waschereystall, à Paqu. 1 1/4 Sgr.

**August Fiedler**, gr. Klausstraße 10.

## Zu beachten.

Eischränke, zu jedem Bedarf, werden gefertigt Wuchererstraße 3.

Gute blaue Kartoffeln sind zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 36.

2 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Grafeweg 13.



Ein brauner W., flotter Einspänner, von großer Dauer, ohne Untugenden, sowie ein Preschwagen u. Geschirr stehen sofort preiswerth zu verkaufen im **Blauen Secht.**

Zwei birk. 1/4 Tische und ein Kleiderschrank sind billig zu verkaufen Leipzigerstraße 13, Hof links.

Eine tüchtige Maschinen-Arbeiterin wird zum sofortigen Antritt gesucht

**J. Schmuckler & Co.**, gr. Ulrichsstr. 3.

Anst. Stuben- und Hausmädchen, Kutscher, Kuhhirten f. Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Zur gütigen Beachtung.

Auf dem Trockenplatze am Kaulenberge können Betten gesonnt werden. Bestellungen bittet man daselbst oder gr. Steinstraße 60 bei **Th. Ettler** zu machen.

Ein Mädchen für Küche und Haus sucht bis 15. Dienst Rathhausgasse 4.

Ein anst. Mädchen v. außersh. m. g. Attesten sucht für Küche u. Hausarbeit sofort Dienst durch Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

## Sommer-Theater

in der „Weintraube.“

Dienstag den 13. Juli. Zum Benefiz für die Solotänzerin Fräulein **Wollmann**: „Der Verschwander.“ oder: Der Millionair und der Bettler, Original-Zauberspiel in 4 Acten von F. Weinwand.

Freitag den 16. Juli findet in der Weintraube das zweite und letzte große Sommerfest mit Concert, Theater, Feuerwerk und Illumination statt.

## Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 14. Juli

## Wasserschiffahrt nach der Rabeninsel.

Einsteigeplatz im „Paradies.“

Abfahrt von 2 bis Punkt 4 Uhr.

Rückfahrt von 8 bis 10 Uhr.

Billete für Mitglieder und deren Familie, für hin und zurück gültig, à 1 1/4 Sgr., für Gäste 5 Sgr. müssen vorher von Dienstag bis Mittwoch Mittag 12 Uhr bei den Herren Klempnermeister **Weinack**, ar. Klausstraße 4, und Blumenfabrikant **Weinack**, Rannischestraße 13, entnommen werden. — Stocklaternen können mitgebracht werden. Die Mitglieder müssen die Vereinsabzeichen öffentlich tragen. **Der Vorstand.**

## Weintraube.

Mittwoch den 14. Juli

## Großes Gartenfest,

ital. Nacht, Illumination u. Feuerwerk.

## Großes Militair-Concert

von dem Musikcorps

des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. Nr. 86,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ludwig.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

## Freyberg's Garten. (Thieme.)

Das Militair-Concert vom Musikcorps des Füß.-Reg. Nr. 86 findet heute den 13. Juli nicht statt.

## Hall. Volksledertafel.

Die zu heute, Dienstag, angelegte Abendledertafel findet bestimmt in dem betreffenden Lokale statt. **Der Vorstand.**

Nachdem meine neue Regelpbahn jetzt vollständig fertig ist, empfehle dieselbe zur geneigten Benützung.

**Bier und Broiban nur ff.**

**A. Fankhänel**, „Eremitage.“

## Inselchloßchen.

Heute Mittwoch großer Gesellschaftstag.

Seit wann wird von einer Frau statt Mittagsbrot dem Manne ein kaiserliches Frühstück verabreicht? NB. Um Antwort wird gebeten!

## Gallesche Volksküche, kl. Ulrichsstr. 8.

Mittwoch: Reis u. Rindfleisch mit Semmelschöcken

Volksküche Unterberg 25. Nudeln mit Rindfleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 12. Juli Abends am Unterpegel 3' —

am 13. Juli Morg. am Unterpegel 3' —

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	12. Juli		13. Juli	
Luft	12 Uhr	Mittags	6 Uhr	Abends
Wasser	19 Grad	16 Grad	17 Grad	9 Grad

Im Verlage und herausgegeben von der Buchhandlung des Waisenhauses.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.